

Nutzungsfokussierung

Chancen und Risiken einer neuen Arbeitsteilung
zwischen Untersuchenden und Stakeholdern
- illustriert an einem Projektbeispiel -

AGBFN Tagung

14. 9. 2010

Forum 3

Prof. Dr. Wolfgang Beywl, PH FHNW/Univation

Hanne Bestvater, Univation/EHB

Ziele und Gliederung

Ziele

- TN prüfen kategorialen Unterschied zwischen Untersuchungstypen erkenntnis- vs. nutzungsfokussiert
- TN sind informiert und motiviert, um Pfade für stärkere Synergien beider Typen zu konkretisieren

Gliederung

1. Schlaglicht auf durchgeführtes Projektbeispiel
2. Entstehung dieses Beitrages
3. Identifikation von zwei Untersuchungstypen
4. Hebelpunkte der Nutzungsfokussierung im Projektbeispiel
5. Missing Link zwischen Erkenntnis- und Nutzungsfokussierung

Skizze des Forschungsprojektes

Thema: Gewinnung/Bindung v. Berufsfachschullehrpersonen

Problem: Besorgte Berufsfachschulleiter/-innen

Auftraggeber: MBA Zürich

Sein Fokus: „Attraktivität“ Beruf „Lehrperson *Berufsfachschule*“

Erwartung: Mehr Wissen zum IST & beeinflussenden Faktoren
→ Massnahmen vorschlagen

Auftragnehmer: EHB (*Budget < 50.000 €; Laufzeit < 1 Jahr*)



MBA rückblickend: Zuschreibung von Nützlichkeit

34

STUDIE ZUR ATTRAKTIVITÄT DES BERUFS BERUFSSCHULE-LEHRER IM KANTON ZÜRICH

Im Auftrag des Mittelschul- und Berufsbildungsamts des Kantons Zürich im Rahmen eines M.Sc.-Praktikums eine Studie zur Attraktivität des Berufs Berufsschullehrer/-Lehrerin im Kanton Zürich durch. Einige Schulen bekunden nach eigenen Aussagen Mühe, Lehrpersonen zu finden.

Ziel des Projekts war es, Massnahmen zur Attraktivitätssteigerung vorzuschlagen, die durch die Schulen und/oder das MBS durch. Eine besondere Interesse galt den Berufsschullehrer/-Lehrerin in der Richtung. In einem ausführlichen Schlussbericht, Ergebnisse wurden Aspekte im Zusammenhang mit der Ausbildung der Lehrpersonen erörtert und die Schlussfolgerungen zusammengefasst.

36

HANS JÖRG HÖHENER

«Die Studie hat uns sehr fundierte und substantielle Aussagen verschafft. Damit können wir die im Raum stehenden Vermutungen zur Attraktivität des Berufsschullehrer sehr gut belegen beziehungsweise widerlegen. Uns wurde eine sehr gute Basis zum Formulieren von Massnahmen geliefert, wie die Situation der berufskundlichen Berufsschullehrer im Kanton verbessert werden kann.»

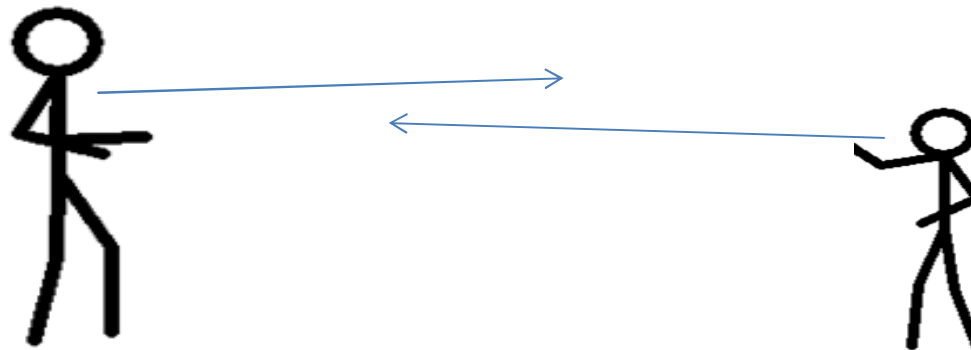
37

Die Ergebnisse der Studie sind noch nicht öffentlich einsehbar.

«Die Zusammenarbeit hat sich gelohnt! Wir können das EHB für solche Aufträge nur weiterempfehlen.»

Quelle: Geschäftsbericht EHB 2009, S.34-36

Rollenkonstellation im Forschungsteam



Promovierter A&O-Psychologe
Studiengangleiter M Sc am EHB
Projektleiter
universitärer Forschungshintergrund

Organisationsberaterin/Trainerin
Studentin im M Sc
Projektmitarbeiterin
langjährige Mitarbeiterin Univation

Biografische Konstellation im Vortragsteam

Hannes Master-

Attraktivität
Ausgangspunkt —
nur 12 h

⇒ Veränderung & Ausbildungsregulie

limitierend Faktoren | Kontextänderungen

- Konjunktur
- Berufsfelder neu / Einbrüche

Veränderlichkeit
limitierender
Faktoren



der
Liber 12 -
roff

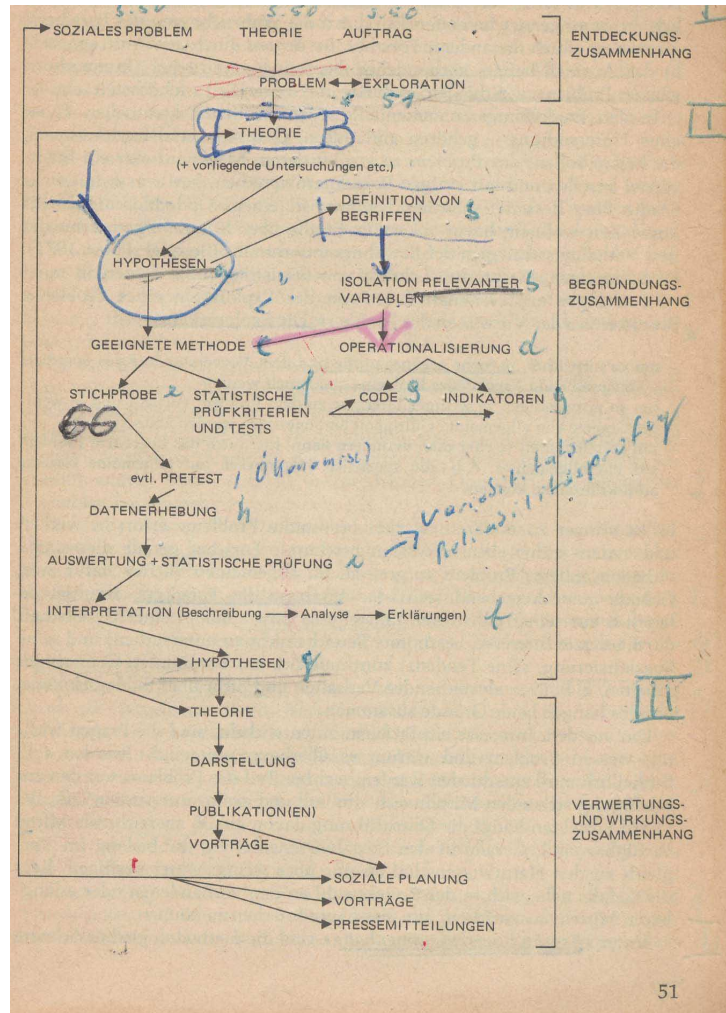


Untersuchungstypen



Erkenntnisfokussierter Typ		Nutzungsfokussierter Typ
Anstoss: (soziales) "Problem" & Forscherinteresse		Informationsbedarf Auftraggeber "Einsätze" der Stakeholder
Mobilisierung aktuellen Forschungswissens ("Theorie")		Kollaborativ Zweck & Gegenstand ("Programm") bestimmen
Hypothesen/Konstrukte		Kontextanalyse/Fragestellungen
Methodenpräferenz: validierte Skalen suchen/konstruieren o. dokumentarisch analysieren		Situative Methodenwahl bei Abwägung von Genauigkeit & Kontextpassung
Strenges Erhebungsdesign (oft Vergleichsgruppen)		Untersuchungs- und Nutzungsplan aushandeln
Forschende interpretieren ("objektiv" via Signifikanzmasse)		Interpretation mit Stakeholdern (vorab Kriterienpunkte setzen)
(in reviewten Medien) veröffentlichen		Ergebnisnutzung einleiten (Handlungsoptionen erarbeiten)

Logik der Forschung vs. Logik der Evaluation



Forschungslogischer Ablauf empirischer Untersuchungen (Friedrichs 1973, S. 51)



^A Leistungsschritte der Evaluation (Beywl u.a. 2006)



B: Interventionsstützendes Erhebungsinstrument

- Online-Instrument Lehrpersonen-Befragung
- Lange Befragungen mit vielen Skalen-Items erzeugen Widerstand
 - ➔ Fragebögen kürzen
 - ➔ hohe augenscheinliche Validität sicher stellen
 - ➔ unmittelbaren Nutzen für Befragte ermöglichen

Beispiele für offene systemische Fragen (s. Zepke 2005):

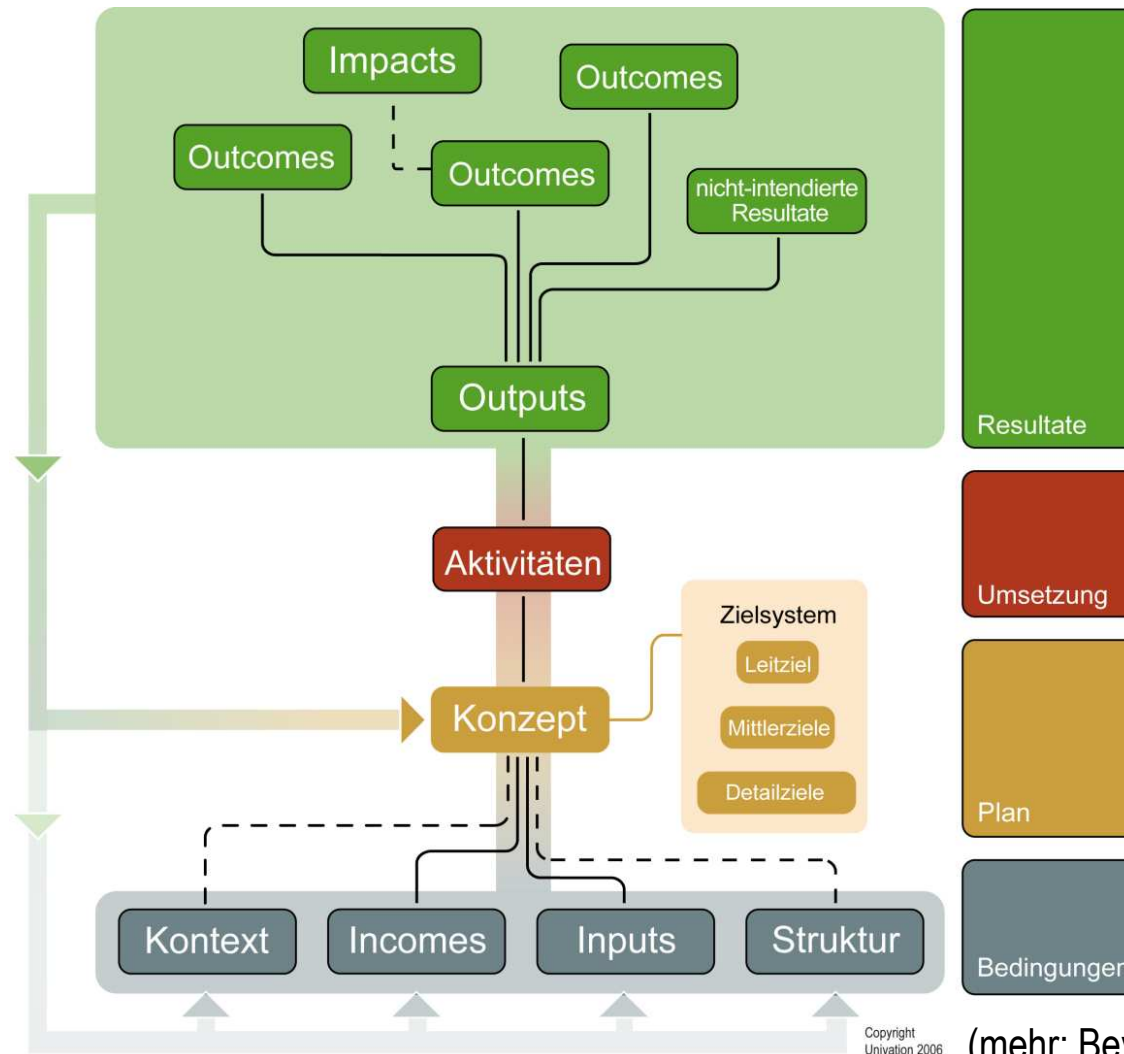
„Was könnten Sie, eventuell mit anderen Lehrpersonen zusammen, selbst tun, was in Ihrem Verantwortungsbereich liegt, um eine höhere Arbeitszufriedenheit im Lehrerberuf zu erreichen?“

„Stellen Sie sich vor, es wäre über Nacht ein Wunder passiert, Sie haben einen völlig neuen Weg gefunden, wie Sie administrative Anforderungen so bearbeiten, dass Ihnen dies viel positive Energie für das Unterrichten gibt. Welcher Lösungsweg fällt Ihnen als erster ein?“



4 Hebelpunkte der Nutzungsfokussierung

A: Programmbaum (logisches Modell)



(mehr: Beywl/Niestroj 2009)

Missing Link: Erkenntniskorpus der Forschung



Nutzungspotenz der Evaluation

Probleme:

- **Nutzungsfokussierte:** (Forschende vice versa)
stark in Kontext- sowie Programm-Muster- und Blindfleckerkennung
schwach in spezifischem forschungsbasiertem Gegenstandswissen
- Zeit- und Geldknappheit auf beiden Seiten
- Divergente Belohnungssysteme beider Wissenschaftskulturen

Lösungen ...?

- erfordern Gewinne auf beiden Seiten (Augenhöhe)
- gemischte Teams in welcher Organisationsform?
- Beitrag der Auftraggebenden durch Ausschreibung?
- transdisziplinäre Weiterbildungsangebote?

Literatur

Beywl, Wolfgang/Niestroj, Melanie (2009): Das A-B-C der wirkungsorientierten Evaluation. Glossar - Deutsch Englisch - der wirkungsorientierten Evaluation. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Köln: Univation.

Beywl, Wolfgang/Balzer, Lars (2009): Evaluation in der Weiterbildung. Studienbrief EB 0830 im Fernstudium Erwachsenenbildung. 1. Auflage. Kaiserslautern: TU.

Beywl, Wolfgang/Kehr, Jochen/Mäder, Susanne/Niestroj, Melanie (2007): Evaluation Schritt für Schritt. Planung von Evaluationen. Münster: HIBA.

Friedrichs, Jürgen (1973). Methoden empirischer Sozialforschung. Reinbek : Rowohlt.

Zepke, Georg (2005): Reflexionsarchitekturen : Evaluierung als Beitrag zum Organisationslernen. Heidelberg: Carl-Auer-Systeme.

Zum Vertiefen:

Hoggarth, Liz/Comfort, Hilary (2010): A practical guide to outcome evaluation. London: Jessica Kingsley.

Patton, Michael Q. (2008). Utilization-focused evaluation (4th ed.). Thousand Oaks: Sage.

Patton, Michael Q. (2010). Developmental evaluation. Applying complexity concepts to enhance innovation and use. New York, US-NY: Guilford Press.

Hallo!
Und
ich?

